



AkDaF
Weiterbildungsprogramm 2019
DaZ/DaF



Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache
in der Schweiz

fide⁺ **Module FZD, MI, SBU**



für Personen mit einer erwachsenenbildnerischen Qualifikation

fide-Modul FZD

Fremd- und Zweitsprachendidaktik

aus dem DaZ-Lehrgang IDIconTOTO (Extrakurs)

Start: 21. September 2019 in Zürich

fide-Modul MI

Migration und Interkulturalität

aus dem DaZ-Lehrgang IDIconTOTO (Extrakurs)

Start: 21. Juni 2019 in Olten

fide-Modul SBU

Szenariobasierter Unterricht nach den fide-Prinzipien

Start: 23. Februar 2019 in Zürich

Informationen, aktuelle Kursdaten
und Anmeldeformular:

www.akdaf.ch > *fide-Module*

IDIconTOTO@akdaf.ch



Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen

Auch im neuen Jahr halten wir wieder ein breitgefächertes und spannendes Weiterbildungsprogramm des AkDaF für Sie bereit.

Ihre Wünsche waren uns wert, einen bunten Strauss von neuen Weiterbildungen und Wiederholungen erfolgreicher Workshops für einen gelungenen Unterricht zu binden.

Im Mai findet unsere alljährliche AkDaF-Generalversammlung statt, dieses Mal in Winterthur, an der es auch eine interessante Lesung geben wird. Wir heissen Sie dazu herzlich willkommen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Neu im Programm ist Ende August/Anfang September ein dreitägiger Workshop in Zürich, der unterschiedliche Themen zur Wahl stellt. Die Themen Bewerbungen im DaZ-Unterricht schreiben, mündliches Erzählen und Unterrichtsstörungen können Sie im 3er-Set oder auch einzeln buchen.

Ein paar frische und wiederblühende Blumen unseres Weiterbildungsstrausse sind:

Suggestopädie, Aussprachetraining, binnendifferenzierter und kompetenzorientierter Alphabetisierungsunterricht, Interkulturalität, Fehlerkorrektur mündlich und schriftlich, Schreiben ab B2-Niveau, Erfahrungstools, Fossilierungen und Strategien zur Fehlerkorrektur, Bilder im Grammatikunterricht und Montessori-Methoden im Alphabetisierungsunterricht.

Schauen Sie sich unseren Weiterbildungsstrauß genau an und nehmen Sie sich eine oder mehrere Blumen für Ihren Unterrichtsalltag heraus!

Wir bedanken uns für Ihr reges Interesse, Ihre Treue und Ihre aktive Mitarbeit.

Arbeitsgruppe Weiterbildung
Linda Dommarco und Christina Karipidis



Lese- und Schreibfähigkeit auf dem A-Niveau mit Methoden der Alphabetisierung fördern

Sie lernen Methoden und Übungsformen aus der Alphabetisierungsarbeit kennen und erproben diese.

Kursinhalte:

Für «Frisch Alphabetisierte» und Schulungsgewohnte lauern auf dem A-Niveau viele Stolpersteine und Hürden, folglich auch für die Kursleitenden! Was tun, wenn Teilnehmende bei jedem «sch» oder «äu» oder bei Konsonantenhäufungen wie in «Stift» oder «Strumpf» ins Stocken geraten?

Sie lernen Methoden und Übungsformen auf Wort- und Satzebene kennen, die sich unkompliziert ins Unterrichtsgeschehen einbauen lassen und die Lese- und Schreibfähigkeit nachhaltig fördern. Sie analysieren Schwierigkeitsgrade von typischen Lehrwerkstexten des A-Niveaus und didaktisieren diese in Kleingruppen für lernungsgewohnte Zielgruppen.

Lernziele:

- Sie können Schwierigkeitsgrade von Lauten, Buchstaben, ein- und mehrsilbigen Wörtern sowie Sätzen und Texten erkennen und benennen.
- Wortebene: Sie kennen kleinschrittige, aktivierende Übungsformen aus der Alphabetisierung für Grossgruppen, Partner- und Einzelarbeit zur Förderung der Lese- und Schreibfähigkeit.
- Satz- und Textebene: Sie kennen Methoden, Strategien und Übungsformen zur Vorentlastung und Didaktisierung von Texten, um diese für die Lernenden lesbar zu machen.
- Sie analysieren in Kleingruppen Lehrwerkstexte des A-Niveaus und didaktisieren diese für lernungsgewohnte Teilnehmende.

Zielgruppe:

Kursleitende DaZ für Schulungsgewohnte A1/A2 und Nachalphabetisierung

Kursleitung:

Susanne Brose, Lehrperson DaF/DaZ und Alphabetisierung, Integrative Lerntherapeutin

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 2. Februar 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Basel

Deutschunterricht suggestopädisch gewürzt

Der Kreislauf, das Lernkonzert, die wesentlichen Elemente und die Wirkfaktoren der Suggestopädie

Kursinhalte:

Sie erleben in diesem Workshop die wesentlichen Elemente der Suggestopädie, einer gehirngerechten Form von Lehren und Lernen, und erproben, wie die Sprache auf sinn- und lustvolle Weise vermittelt werden kann.

Lernziele:

- Sie kennen den suggestopädischen Kreislauf und erarbeiten ein Element für Ihren Kurs.
- Sie erleben die Wirkfaktoren der Suggestopädie.
- Sie entwerfen eine rhythmisierte Lerneinheit.

Zielgruppe:

Deutschkursleitende in der Erwachsenenbildung

Kursleitung:

Daniela Luzzi Conti, DaZ-Kursleiterin, Sekundarlehrerin, interkulturelle Dolmetscherin

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 23. März 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Basel

Aussprachetraining im DaF/DaZ-Unterricht

Endlich Sicherheit und Freude beim Einsatz zielorientierter Phonetikübungen im DaF/DaZ-Unterricht!

Kursinhalte:

Trotz der enormen Wichtigkeit einer guten Aussprache kommt die Phonetik im DaF- bzw. DaZ-Unterricht meist zu kurz. Einer der Gründe dafür ist, dass viele Lehrkräfte in diesem Bereich unsicher sind und daher «Berührungsängste» haben. Dieser Workshop sensibilisiert die Teilnehmenden für phonologische und phonetische Phänomene des Deutschen und verdeutlicht, welche Anforderungen das Aussprachetraining DaF/DaZ an Lehrende stellt. Zudem erhalten die Teilnehmenden das Rüstzeug, für Sprecherinnen und Sprecher unterschiedlicher Muttersprachen adäquate Lerninhalte zu wählen sowie geeignete Aufgaben – aus einschlägigen Quellen oder aber selbst entwickelte – im Unterricht zielorientiert einzusetzen.

Lernziele:

- Sie kennen die Grundlagen der Phonetik des Deutschen sowie wesentliche Unterschiede zwischen den Standardlautungen in der Schweiz und in Deutschland.
- Sie wissen um den vielfältigen Einfluss phonetischer Abweichungen auf die mündliche Kommunikation, das Sprachenlernen sowie auf das «soziale» Standing einer Person.
- Sie können die Aussprache unterschiedlichster Lernender analysieren, Fehler identifizieren und passgenaue Lerninhalte auswählen.
- Sie wissen, wie Sie methodisch-didaktisch vorgehen müssen, um mittels geeigneter Aufgabentypen an den lokalisierten Defiziten zu arbeiten.

Zielgruppe:

DaF/DaZ-Dozierende aller Niveaustufen

Kursleitung:

M. A. Juan Carlos Dihlmann, Dozent für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache, Fortbildner im Bereich Aussprachetraining DaF/DaZ

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 30. März 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

Binnendifferenzierter und kompetenzorientierter Alphabetisierungsunterricht (Wiederholung)

Je aktiver Lernende sind, desto leichter fällt ihnen das Lernen.

Kursinhalte:

Alphabetisierungskurse sind von enormer Heterogenität geprägt. Lernerfolge treten v.a. dann auf, wenn eine gute Passung zwischen den Voraussetzungen der Lernenden und den Lernangeboten gelingt und autonomiefördernde Lerntechniken eingeübt werden.

In diesem Kurs lernen Sie, diese Herausforderungen mittels Werkstattunterricht und binnendifferenzierten Aufgaben zu meistern. Sie erfahren, wie die phonologische Bewusstheit spielerisch trainiert werden kann und bekommen Inspirationen für die mündliche Sprachvermittlung ohne (viel) Schrift. Wir erörtern, wie sich Alphabetisierung am vorhandenen Wissen und dem Bedarf der Lernenden ausrichten lässt und deren Handlungsfähigkeit verbessert.

Lernziele:

- Sie kennen bewährte und neue Leselern-Methoden und deren erwachsenengerechte Umsetzung.
- Sie verfügen über neue Impulse sowie konkrete Ideen und Materialien für einen stark binnendifferenzierten und individualisierten Alphabetisierungsunterricht.
- Sie entdecken vielfältige Verfahren zum Training von phonologischer Bewusstheit und Aussprache.
- Sie erweitern Ihr didaktisches Repertoire für den mündlichen Deutsch-erwerb ohne (viel) Schrift.

Zielgruppe:

Kursleitende von Alphabetisierungskursen für fremdsprachige Erwachsene sowie weitere Interessierte.

Kursleitung:

Franziska Harder, Primarlehrerin, Auszubildende FA, Lehrmittel-Mitautorin, Sprachkursleiterin fide, Kursleiterin für Alphabetisierung

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 6. April 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

AkDaF-Generalversammlung

Ort: ZHAW

Theaterstrasse 15c
8401 Winterthur

Datum: 11. Mai 2019

13:00 bis 17:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer
AkDaF-GV mit anschliessender Lesung.

Den Anlass lassen wir mit einem Apéro
ausklingen.

Die Rolle des «Kulturellen» bei der Beziehungsgestaltung im Sprachunterricht

Wie entscheidend ist meine Einstellung zur «Kultur» bei der Gestaltung einer idealen Lernbeziehung?

Kursinhalte:

Bei interkulturellen Begegnungen entsteht ein «Zwischenraum» bzw. eine Interkultur.

Was ist nun dieses «Kulturelle»? Ist es in jeder Lernsituation von Bedeutung? Wie äussert sich mein Kulturelles bzw. das Kulturelle meiner Teilnehmenden bspw. im Sprachunterricht? Wie gelingen interkulturelle Begegnungen und was hat dies mit mir, als Sprachkursleiter/in, zu tun?

Wie entscheidend sind nun meine Vorstellungen bzw. Einstellungen zur «Kultur» bei der Gestaltung einer bestmöglichen Lernbeziehung?

Lernziele:

- Sie setzen sich vertieft mit dem Begriff «Kultur» auseinander und eignen sich ein «modernes» bzw. differenziertes Verständnis davon an.
- Sie reflektieren Ihre Unterrichtspraxis in Hinblick auf den Umgang mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen bei der Beziehungsgestaltung mit Ihren Teilnehmenden.
- Sie verfügen über neue Impulse und Denkanstösse sowie einige Tools für eine kultursensiblere Unterrichtspraxis.

Zielgruppe:

Kursleitende DaF/DaZ und fide sowie Ausbilder/innen im Integrations-, Bildungs- und Sozialwesen

Kursleitung:

Jorge Montoya-Romani, Berater, Coach und Trainer «Interkulturelles Lernen», akkreditierter fide-Kursleiter sowie Inhaber der Beratungsfirma MONTOYA-ROMANI-INTERCULTURAL

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 25. Mai 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

Fehlerkorrektur mündlich und schriftlich: ressourcenorientiert, wohlwollend, jedoch auch effektiv!

Ein praxisorientierter Workshop zur Fehlerkorrektur

Kursinhalte:

«Fehler sind die Fenster zum Lernen.» «Jeder Fehler ist ein Geschenk an die Gruppe!»

Mit dieser Grundhaltung analysieren wir Fehler aus dem DaZ/DaF-Unterricht, finden wohlwollende und ressourcenorientierte Korrekturtechniken, die auch wirksam sein sollen.

Lernziele:

- Sie reflektieren Ihr eigenes Korrekturverhalten.
- Sie kennen verschiedene Fehlerursachen und Fehlertypen und wie darauf reagiert wurde/wird.
- Sie erweitern Ihr Repertoire an mündlichen Korrekturtechniken (verbal und non-verbal).
- Sie können Ihre Korrekturen bewusst einsetzen.

Zielgruppe:

Erfahrene und weniger erfahrene DaZ Kursleitende in Kursen für schulungsgewohnte und schulgewohnte Teilnehmende

Kursleitung:

Ursula Holzer Zeh, Erwachsenenbildnerin HF, MAT

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 1. Juni 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

Schreiben ab B2 – von der Hausaufgabe zum Gesprächsanlass

Kursinhalte:

Textproduktion ist eine ideale Hausaufgabe und wird nicht zuletzt aus Zeitgründen gerne aus dem Präsenzunterricht von All-Competence-Kursen verbannt. Obwohl so die Arbeit am entstehenden Text kein Unterrichtsgegenstand ist, muss Schreibkompetenz von den Lehrenden beurteilt und bewertet werden und spielt in Sprachprüfungen eine entscheidende Rolle. Es stellt sich also die Frage, was der Präsenzunterricht zu der Entwicklung der Lehrenden beiträgt und darüber hinaus, was er noch dazu beitragen könnte, wenn der Prozess der Textproduktion vermehrt zu einem kommunikativen und sozialen Ereignis des Präsenzunterrichts würde.

Lernziele:

- Sie denken über die eigene Unterrichtspraxis in Sachen Schreiben nach.
- Sie überprüfen die Transparenz Ihrer Kriterien der Bewertung und Beurteilung von Texten.
- Sie kennen die wichtigsten Anliegen der Schreibprozessforschung.
- Sie werden durch konkrete Beispiele zu einer Integration des Schreibprozesses in den Unterricht angeregt.

Zielgruppe:

Kursleitende von All-Competence-Kursen der Niveaus B2-C2

Kursleitung:

Dr. Beatrice Mall-Grob, Kursleiterin und Koordinatorin für Deutsch als Fremdsprache am Sprachenzentrum der Universität Basel

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 22. Juni 2019	10:00 – 13:00 Uhr	Basel

«Was können Sie gut?»

Bewerbungen mit DaZ-Lernenden schreiben

Kursinhalte:

Bewerbungen im DaZ-Unterricht zu schreiben, ist für Lernende wie für Lehrkräfte eine grosse Herausforderung.

Ohne eine klare Struktur bei der Vermittlung von Wortschatz, Grammatik und einer angemessenen schriftlichen Kommunikationsform geht es nicht. Im Workshop werden unterrichtspraktische Übungen vorgestellt, die sowohl der Kompetenzermittlung als auch der Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten dienen und die nicht zuletzt Lernende dazu motivieren, sich sprachlich sicher und selbstbewusst zu präsentieren.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen die für Bewerbungen relevanten Textsorten.
- Die Teilnehmenden können Strategien zur Wortschatz- und Grammatikvermittlung in ihrem Unterricht einsetzen.
- Die Teilnehmenden kennen Übungen zur Kompetenzermittlung.
- Die Teilnehmenden wissen um die Bedeutung von ressourcenorientierten Methoden beim Schreiben von Bewerbungen mit DaZ-Lernenden.

Zielgruppe:

Lehrende in allgemein- und berufssprachlichen DaZ-Kursen.

Kursleitung:

Stephanie Mock-Haugwitz, M. A.

Datum	Zeit	Ort
Freitag 30. August 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

«Dornröschen war ein schönes Kind.»

Mündliches Erzählen im DaZ-Unterricht

Kursinhalte:

Geschichten (nach-)erzählen zu können, ist eine wertvolle kommunikative und soziale Kompetenz. Als ganzheitliche und motivierende Methode trainiert das Erzählen: Konzentration, die Beachtung einer Handlungsabfolge, flüssiges Sprechen sowie Sensibilität für die eigene und fremde Sprache und Kultur.

Im Fokus des Workshops stehen Übungen zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenz und zum kreativen Umgang mit Sprache.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Textsorten zu unterscheiden und gezielt auszuwählen.
- Die Teilnehmenden kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Erzählens.
- Die Teilnehmenden kennen Erzähltechniken und die Bedeutung von verbaler und nonverbaler Kommunikation.
- Die Teilnehmenden können die Erzählmethode in ihre Unterrichtsplanung integrieren.

Zielgruppe:

Lehrende in allgemeinsprachlichen DaZ-Kursen auf allen Sprachniveaustufen

Kursleitung:

Stephanie Mock-Haugwitz, M. A.

Datum	Zeit	Ort
Samstag 31. August 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

Unterrichtsstörungen

Ursachen erkennen und Potenziale nutzen

Kursinhalte:

Unterrichtsstörungen gehören in der Berufspraxis von Lehrerinnen und Lehrern zum Alltag. In der Regel werden sie als grosse Belastung und Einschränkung des Lehr-Lern-Prozesses erlebt. Aber: Wer stört eigentlich wen? Womit und warum? Im Workshop werden Ursachen von Unterrichtsstörungen genauer betrachtet und mögliche Aktionen und Reaktionen diskutiert. Des Weiteren werden Lösungsansätze erarbeitet und Methoden vorgestellt, um mit Unterrichtsstörungen handlungskompetent umgehen zu können.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden können Unterrichtsstörungen nach ihrer Art unterscheiden.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, das Potenzial von Unterrichtsstörungen zu erkennen.
- Die Teilnehmenden verfügen über Handlungswissen und -kompetenz, um auf Unterrichtsstörungen adäquat reagieren zu können.
- Die Teilnehmenden kennen Methoden, um sich persönlich von Unterrichtsstörungen distanzieren zu können.

Zielgruppe:

Lehrende in allgemeinsprachlichen DaZ-Kursen auf allen Sprachniveaustufen

Kursleitung:

Stephanie Mock-Haugwitz, M. A.

Datum	Zeit	Ort
Sonntag 1. September 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

Werkstatt – Stress

Erfahrungs-Tools für Sie selbst und Ihre Lernenden

Ohne Fachbücher und Ratgeber fragen wir uns, was uns in unserem Leben geholfen hat und hilft.

Kursinhalte:

Gemeinsam erweitern wir die eigenen Erfahrungs-Schätze. Wir informieren, tauschen aus, bündeln und strukturieren.

Am Abend stehen uns erinnertes und gewonnenes Erfahrungs-Wissen zur Verfügung und damit auch Werkzeuge (Tools).

Im Umgang mit Menschen und im Unterrichts-Alltag haben durch Erfahrung entwickelte Tools einen besonderen Stellenwert. Sie sind eine gute Ergänzung zu den gelernten Konzept-Tools, und sie machen uns menschlich, empathisch und in unserem Tun authentisch.

Lernziele:

- Sie machen sich bewusst, wie viele Erfahrungs-Schätze Ihnen zum Thema zur Verfügung stehen.
- Sie erweitern Ihr eigenes Erfahrungs-Wissen um das Wissen der anderen Teilnehmenden.
- Sie überprüfen diese Werkzeuge (Tools) auf ihre aktuelle Alltagstauglichkeit.
- Sie setzen sich mit der Umsetzbarkeit der für geeignet befundenen Tools auseinander.

Zielgruppe:

Kursleitende DaF/DaZ

Kursleitung:

Carmela Sinzig, kant. appr. Naturärztin BL, Erwachsenenbildnerin, Kursleiterin Firmenkur Deutsch

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 14. September 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

AkDaF Bibliothek und Archiv

Bücherbestellungen:
bibliothek@akdaf.ch

Bücherlisten:
www.akdaf.ch > Bibliothek



Fossilierungen und Strategien zur Fehlerkorrektur (Wiederholung)

Methoden zur Förderung von Lernenden mit fossilisierten Fehlern

Kursinhalte:

Als Kursleitende unterrichten wir immer wieder Teilnehmende, die zwar über einen sehr grossen Wortschatz verfügen, aber ein «ungrammatisches Infinitivdeutsch» sprechen und schriftlich kaum Kompetenzen aufweisen. Das Thema «fossilisierte Fehler» ist eines der weitverbreitetsten im Bereich Deutsch als Zweitsprache. In diesem Workshop befassen wir uns mit der Erkennung und dem Zusammenhang der «Fliessend-Falsch-Sprecherinnen und -Sprecher» und ihrem ungesteuerten Spracherwerb. Wir stellen uns die Frage, wie wir die individuellen Lernvoraussetzungen der Teilnehmenden besser einschätzen und im Unterricht darauf eingehen können. Zudem vertiefen wir uns in das Thema Fehlerkorrektur. Hierbei sollten fossilisierte Fehler durch Sprachbewusstsein erkannt und überwunden werden.

Lernziele:

- Sie kennen Ursachen des fossilisierten Sprachgebrauchs.
- Sie verfügen über Strategien zur mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur.
- Sie erhalten einen Einblick in Methoden zur Förderung von Lernenden mit fossilisierten Fehlern und können dieses Wissen in Ihren Unterricht einbeziehen.
- Sie sind in der Lage, den Aufbau von Sprachbewusstsein im Unterricht zu vermitteln.

Zielgruppe:

Kursleitende DaF/DaZ

Kursleitung:

Maria Walser, Kursleitende DaF/DaZ

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 26. Oktober 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Zürich

Wie Lernende Grammatik mit Bildern besser verstehen und motivierter üben

Sie entdecken, wie der Unterricht interessanter wird und wie Sie das für Ihre Zielgruppe nutzen.

Kursinhalte:

Anhand von Beispielen erfahren Sie, wie der Grammatikunterricht motivierend und effektiv gestaltet werden kann. Sie verfolgen Schritt für Schritt, wie eigenes Kursmaterial mit Bildern (Grammatikdarstellungen, Übungen, Spiele etc.) am PC mit Word erstellt und gestaltet werden kann. (Die Beispiele umfassen Niveaustufen GER A und B; das Know-How ist jedoch an keine Niveaustufe gebunden.) Am Nachmittag setzen Sie das Gelernte mit eigenen Themen um. Das Ergebnis ist «passgenau» für ein bestimmtes Lernziel oder zugeschnitten auf die Bedürfnisse einer Lerngruppe und Sie können es neben oder anstelle eines Lehrmittels verwenden.

Lernziele:

- Sie wissen, wie man Grammatik einprägsam vermitteln kann.
- Sie können Unterrichtsmaterial mit Word am PC erstellen.
- Sie wissen, wie Sie Lernende mit Übungen motivieren und aktivieren können.

Zielgruppe:

Kursleitende mit tendenziell wenig Unterrichtserfahrung profitieren am meisten. Erfahrene Kursleitende können die Routine mit neuen Ideen bereichern. Kursleitende, die ohne Lehrmittel unterrichten und/oder die Abwechslung bei den Unterlagen/Materialien wünschen oder Zusatzmaterial brauchen, erhalten Anregungen.

Kursleitung:

Elisabeth Huber, Sprachlehrerin SAL, Kursleiterin, Ausbilderin FA

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 16. November 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Basel

Nicht nur Spielerei für Kinder! Mit Montessori-Methoden zu mehr autonomer Alphabetisierung

Kursinhalte:

Der Workshop beginnt mit einem kurzen Einblick zum pädagogischen Konzept von Maria Montessori und ihrem Verständnis von Alphabetisierung. Danach werden anhand verschiedener Themenfelder, wie Buchstaben-einführung oder Grammatikarbeit, konkrete Möglichkeiten der Umsetzung von Montessori-Methoden im Alphabetisierungsunterricht für fremdsprachige Erwachsene thematisiert. Die Teilnehmenden werden Übungen erarbeiten, die sie direkt im Unterricht verwenden können.

Lernziele:

- Sie lernen das pädagogische Konzept von Maria Montessori mit besonderem Blick auf die Alphabetisierung fremdsprachiger Erwachsener kennen.
- Sie lernen Montessori-Methoden für die Umsetzung im Unterricht kennen und werden anhand derer eigene Übungen für Ihren Unterricht erstellen.

Zielgruppe:

Lehrpersonen in der Erwachsenenbildung, die im Alpha-Bereich und/oder in niederschweligen DaZ-Kursen unterrichten oder dies vorhaben.

Kursleitung:

David Stops, M. Ed., Dozent und Weiterbildner für die Alphabetisierung in DaZ

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 30. November 2019	10:00 – 17:00 Uhr	Basel

Teilnahme an AkDaF-Weiterbildungen

Wenn Sie an einer AkDaF-Weiterbildung teilnehmen möchten, gelten die folgenden Konditionen:

Das vorliegende Jahresprogramm enthält die bis jetzt geplanten Weiterbildungen des AkDaF für das Jahr 2019. Sie können sich **ab sofort** online (www.akdaf.ch > Veranstaltungen), per E-Mail (admin@akdaf.ch) oder mit dem eingelebten Formular für alle Workshops anmelden.

Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen möglichst früh an, spätestens bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Workshop-Datum.

Anmeldungen und Anfragen:

AkDaF Geschäftsstelle, c/o ARGE Integration Ostschweiz
Rorschacher Strasse 1, PF 61, 9004 St. Gallen, admin@akdaf.ch

Arbeitsgruppe Weiterbildung:

Linda Dommarco und Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch

Kosten

Das Kursgeld beträgt für	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
1-tägige Workshops	CHF 180.00	CHF 250.00
½-tägige Workshops	CHF 120.00	CHF 160.00

Das Kursgeld ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu bezahlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anzahl Teilnehmende

In der Regel zwischen 8 und maximal 14 bis 20 Teilnehmenden, je nach Art von Workshop, Kursleitung und Kursraum. In Ausnahmefällen können es auch mehr oder weniger Teilnehmende sein.

Anmeldebestätigung

Sie erhalten vor der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung mit genauen Angaben zum Veranstaltungsort sowie eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Annulationsbedingungen für Workshops:

Die Anmeldungen sind verbindlich. Eine Abmeldung ist mit administrativem Aufwand verbunden. Daher müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erheben, wenn Sie sich innerhalb von zwei Wochen vor dem Workshop-Termin abmelden. Bei Abmeldungen innert drei Tagen vor dem Workshop oder bei Nicht-Erscheinen ist das Kursgeld in voller Höhe zu bezahlen.

Datenschutz

Bei AkDaF-Veranstaltungen werden Name, Adresse, E-Mail-Adresse und der Arbeitgeber (soweit bekannt) auf der Liste der Teilnehmenden aufgeführt. Falls Sie wünschen, dass Ihre Adressangaben nicht auf der Liste erscheinen, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse. Bereits jetzt wünschen wir Ihnen viel Vergnügen in unseren Workshops und dazu neue Erkenntnisse für Ihren Berufsalltag.



**IDIconTOTO –
ein AkDaF-Lehrgang für
DaZ-Kursleiterinnen und -Kursleiter**

Unterricht im Integrationsumfeld mit Erwachsenen,
führt zum **SVEB-Zertifikat Kursleiter/-in** und den
fide-Modulattesten FZD und **MI**.

Kurse in Zürich und Olten
aktuelle Kursdaten auf
www.akdaf.ch > DaZ-Lehrgang > aktuelle Kursdaten

Informationen: www.akdaf.ch > DaZ-Lehrgang
oder IDIconTOTO@akdaf.ch



Kontakte

Korrespondenzadresse:

AkDaF Geschäftsstelle

c/o ARGE Integration Ostschweiz
Rorschacher Strasse 1, PF 61
9004 St. Gallen

E-Mail: admin@akdaf.ch

Vorstand

Präsidentin

Nelly Langenegger
praesidium@akdaf.ch

Hedi Desaulles
hedi_desaulles@akdaf.ch

Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch

Arbeitsgruppe Rundbrief

Magdalena Beck
Bente Lowin-Kropf
rundbrief@akdaf.ch

Arbeitsgruppe Weiterbildung

Linda Dommarco
Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch

DaZ-Lehrgang IDIconTOTO und fide-Module

Lehrgangsleitung

Raffaella Pepe
raffaella_pepe@akdaf.ch

Administration

Hedi Desaulles
IDIconTOTO@akdaf.ch

Besondere Projekte

Monika Clalüna:
Yvonne Herrmann-Teubel:
Andrea Zank:

monika_claluna@akdaf.ch
dachl-seminar@akdaf.ch
andrea_zank@akdaf.ch

Vertretung der Schweizer DaF-Verbände beim IDV

Naomi Shafer:
naomi.shafer@unifr.ch

Jahresprogramm 2019

Datum	Ort	Thema	Kursleitung
2. Februar	Basel	Lese- und Schreibfähigkeit auf dem A-Niveau mit Methoden der Alphabetisierung fördern	Susanne Brose
23. März	Basel	Deutschunterricht suggestopädisch gewürzt	Daniela Luzzi Conti
30. März	Zürich	Aussprachetraining im DaF/DaZ-Unterricht	Juan Carlos Dihlmann
6. April	Zürich	Binnendifferenzierter und kompetenzorientierter Alphabetisierungsunterricht	Franziska Harder
11. Mai	Winterthur	AkDaF-Generalversammlung	
25. Mai	Zürich	Die Rolle des «Kulturellen» bei der Beziehungsgestaltung im Sprachunterricht	Jorge Montoya-Romani
1. Juni	Zürich	Fehlerkorrektur mündlich und schriftlich: ressourcenorientiert und wohlwollend, jedoch auch effektiv!	Ursula Holzer Zeh
22. Juni Vormittag	Basel	Schreiben ab B2 – von der Hausaufgabe zum Gesprächsanlass	Beatrice Mall-Grob
30. August	Zürich	«Was können Sie gut?»	Stephanie Mock-Haugwitz
31. August	Zürich	«Dornröschen war ein schönes Kind»	Stephanie Mock-Haugwitz
1. September	Zürich	Unterrichtsstörungen	Stephanie Mock-Haugwitz
14. September	Zürich	Werkstatt - Stress Erfahrungs-Tools – für Sie und Ihre Lernenden	Carmela Sinzig
26. Oktober	Zürich	Fossilierungen und Strategien zur Fehlerkorrektur	Maria Walser
16. November	Basel	Wie Lernende Grammatik mit Bildern besser verstehen und motivierter üben	Elisabeth Huber
30. November	Basel	Nicht nur Spielerei für Kinder! Mit Montessori-Methoden zu mehr autonomer Alphabetisierung	David Stops